

29. Juni 2006

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg

Standorte: Hamburg und Kiel

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12

Post: D-20453 Hamburg

Telefon: 040 42831-0

Fax: 040 42831-1700

E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17

Post: Postfach 71 30, D-24171 Kiel

Telefon: 0431 6895-0

Fax: 0431 6895-9498

E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9226 · Fax: 0431 6895-9275 · E-Mail: [umwelt@statistik-nord.de](mailto:umwelt@statistik-nord.de)

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Hamburg 2004

Im Rahmen der jährlichen Erhebung über die Investitionen für den Umweltschutz werden die hamburgischen Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes nach Art und Umfang der von ihnen getätigten umweltwirksamen Investitionen befragt. Erfasst werden die Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt vor schädlichen Einflüssen dienen. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor Umweltschäden bei der Produktionstätigkeit sein oder auch Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, deren Ge- oder Verbrauch die Umweltbelastung vermindert. Ab dem Berichtsjahr 2003 werden im Rahmen dieser Statistik zusätzlich auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen erhoben. Dabei handelt es sich definitionsgemäß um nicht klar abgrenzbare Teile von technischen Anlagen, die auch dadurch gekennzeichnet sind, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen. Im Unterschied zu den bisher erfassten additiven (nachgeschalteten) Umweltschutzinvestitionen dienen die integrierten Umweltschutzinvestitionen vornehmlich dem vorsorgenden Umweltschutz. Mit ihrer Erhebung schließt die amtliche Statistik eine Datenlücke und erfüllt die europäische Rechtsverordnung (EG) Nr. 2056/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (Abl. EG Nr. L 317, S.1 - 3).

Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse weisen die Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen und Betrieben der Wirtschaftszweige Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe aus. Die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses statistischen Berichtes noch nicht vorliegenden Ergebnisse über Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen und Betrieben der Energie- und Wasserversorgung werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

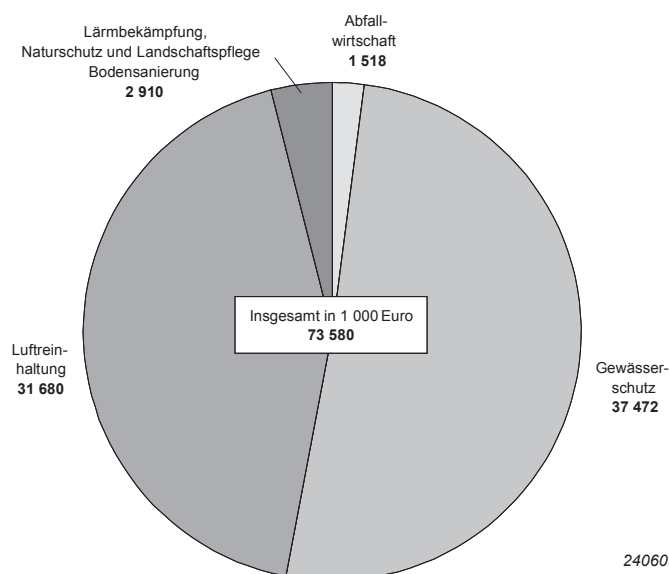
### Unternehmen

Von den 434 zur Investitionserhebung befragten Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes mit Sitz in Hamburg meldeten 375 für das Geschäftsjahr 2004 Investitionen mit einem Volumen von insgesamt 1 473 Mio. Euro. Für den Umweltschutz investierten 39 dieser Unternehmen 73,6 Mio. Euro, das entspricht 5,0 % der Gesamtinvestitionen. Mit 37,5 Mio. Euro entfiel der größte Anteil der Umweltschutzinvestitionen auf den Bereich Gewässerschutz. Außerdem wurden in die Luftreinhaltung 31,7 Mio. Euro und in die Abfallwirtschaft 1,5 Mio. Euro investiert. Rund 3 Mio. Euro wendeten die Unternehmen für die Lärmbekämpfung, für Naturschutz und Landschaftspflege sowie für Bodensanierung auf.

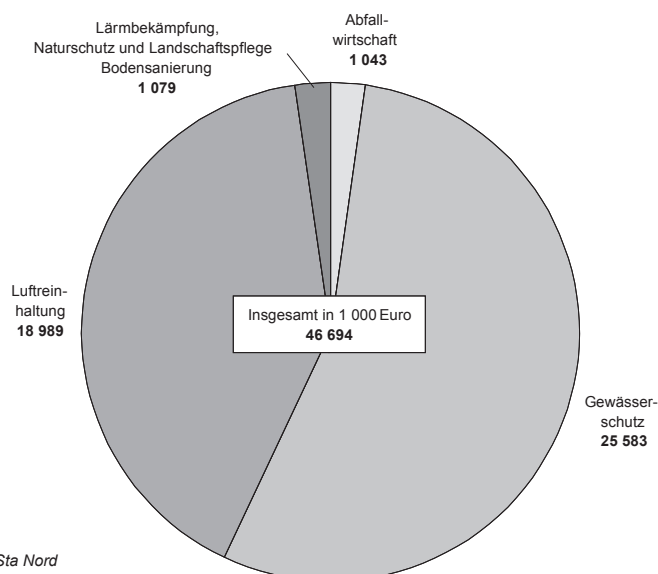
### Betriebe

Von den 516 in Hamburg ansässigen und zur Investitionserhebung befragten Betrieben des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes meldeten 438 für das Geschäftsjahr 2004 Investitionen im Wert von 1 042 Mio. Euro. 46 dieser Betriebe wendeten Investitionen für den Umweltschutz auf, und zwar in Höhe von 46,7 Mio. Euro, das entspricht 4,5 % der Gesamtinvestitionen. Mit 25,6 Mio. Euro floss gut die Hälfte der Summe in den Gewässerschutz. Ein weiterer Schwerpunkt der betrieblichen Umweltschutzinvestitionen war die Luftreinhaltung (19 Mio. Euro).

**Umweltschutzinvestitionen  
von Unternehmen 2004 nach Bereichen<sup>1</sup>**



**Umweltschutzinvestitionen  
von Betrieben 2004 nach Bereichen<sup>1</sup>**



240609 Sta Nord

<sup>1</sup> Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

**Hinweis:** Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 19 „Umweltschutz“, Reihe 3.1 „Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe“.

# 1. Investitionen für den Umwelt

nach Wirtschaftszweigen

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unternehmen/Betriebe			Investitionen	
	insgesamt	darunter mit		insgesamt	Anteil der Umweltschutz-investitionen
		Investitionen	Umweltschutz-investitionen		
WZ-Nr. <sup>1</sup>	Anzahl			1 000 Euro	%
	von				
<b>10-37 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	434	375	39	1 473 319	5,0
darunter					
<b>15-37 Verarbeitendes Gewerbe</b>	433	374	38	.	.
darunter					
15 Ernährungsgewerbe	62	49	4	81 354	0,6
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	7	6	4	284 344	12,5
24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38	31	8	106 465	7,3
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	14	13	3	26 345	2,2
27 Metallerzeugung und -bearbeitung	5	5	3	17 837	35,5
29 Maschinenbau	71	64	4	92 477	0,8
35 Sonstiger Fahrzeugbau	10	9	4	549 034	1,4
	von				
<b>10-37 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	516	438	46	1 042 199	4,5
darunter					
<b>15-37 Verarbeitendes Gewerbe</b>	515	437	45	.	.
darunter					
15 Ernährungsgewerbe	71	56	7	64 586	1,4
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	13	10	6	231 279	11,7
24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	43	35	7	67 629	2,4
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19	17	4	25 375	1,4
27 Metallerzeugung und -bearbeitung	6	6	3	21 694	29,2
29 Maschinenbau	90	79	5	85 474	0,1
35 Sonstiger Fahrzeugbau	13	11	5	341 708	1,9

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

<sup>a</sup> ohne Unternehmen und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung

# schutz 2004<sup>a</sup> in Hamburg

zweigen

Umweltschutzinvestitionen							WZ-Nr. <sup>1</sup>
davon in den Bereichen					insgesamt	darunter integrierte Umweltschutzinvestitionen	
Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz / Landschaftspflege und Bodensanierung			
1 000 Euro							
Unternehmen							
1 518	37 472	·	31 680	·	73 580	23 320	10-37
·	·	·	·	·	·	·	15-37
—	·	·	·	—	451	·	15
·	23 102	·	12 349	—	35 552	·	23
760	1 816	·	4 827	·	7 778	·	24
·	·	·	353	—	570	·	25
·	·	·	5 730	—	6 334	5 615	27
·	·	·	684	—	735	—	29
·	2 498	·	4 761	—	7 863	·	35
Betrieben							
1 043	25 583	·	18 989	·	46 694	9 905	10-37
·	·	·	·	·	·	·	15-37
—	·	·	723	—	919	·	15
·	20 205	·	6 798	—	27 106	·	23
·	651	·	234	—	1 653	—	24
·	·	·	·	—	367	·	25
·	·	·	5 730	—	6 334	5 615	27
·	7	—	·	—	80	—	29
·	·	—	3 806	—	6 367	·	35

## 2. Gesamtinvestitionen und Umweltschutzinvestitionen 2004 in Hamburg nach Investitionsarten

Investitionsart	Gesamt-investi-tionen	Darunter Investitionen für den Umweltschutz										
		zu-sam-men	Wert und Anteil in den Bereichen									
			Abfall-wirtschaft		Gewässer-schutz		Lärm-bekämpfung		Luftrein-haltung		Naturschutz, Landschafts-pflege und Boden-sanierung	
	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%		
<b>Insgesamt</b> darunter Bebaute Grundstücke, Bauten Grundstücke ohne (eigene) Bauten Technische Anlagen und Maschinen	<b>von Unternehmen</b>											
	<b>1 473 319</b>	<b>73 580</b>	<b>1 518</b>	<b>2,1</b>	<b>37 472</b>	<b>50,9</b>	·	·	<b>31 680</b>	<b>43,1</b>	·	·
	164 005	1 931	·	·	·	·	692	35,8	—	—	—	—
	371	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 308 944	71 036	·	·	·	·	1 652	2,3	31 087	43,8	·	·
	<b>von Betrieben</b>											
	<b>1 042 199</b>	<b>46 694</b>	<b>1 043</b>	<b>2,2</b>	<b>25 583</b>	<b>54,8</b>	·	·	<b>18 989</b>	<b>40,7</b>	·	·
	142 886	·	—	—	—	—	·	·	—	—	—	—
	207	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	899 107	45 679	1 043	2,3	25 583	56,0	·	·	18 396	40,3	·	·

### Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (Abl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2056/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (Abl. EG Nr. 317, S. 1-3), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden Angaben zu § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaber/innen oder Leiter/innen der Unternehmen und Betriebe auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Methodischer Hinweis

Die Unternehmensergebnisse dieser Statistik spiegeln die Investitionsbereitschaft der Unternehmen, unabhängig davon, wo diese Investitionen getätigt werden, wider. Immer dann, wenn die wirtschaftliche Aktivität eines Unternehmens durch Niederlassungen oder Filialen räumlich gestreut ist, geben Betriebs- und nicht Unternehmensdaten Auskunft darüber, wo die Investitionsentscheidung der Unternehmensleitung wirksam wird. Abhängig vom Standort ihrer Betriebe können sich somit Investitionsentscheidungen von Hamburger Unternehmen im eigenen Land oder – quasi als Investitionsexport – in anderen Bundesländern wachstumsfördernd auswirken. Von einem Investitionsimport kann analog dann gesprochen werden, wenn Unternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern in ihren in Hamburg gelegenen Betrieben investieren.

Die Statistik der Investitionen für Umweltschutz wird zusammen mit der Jahres- und Investitionserhebung im Produzierenden Gewerbe durchgeführt. Sie erfasst jährlich Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen und Betriebe der Wirtschaftszweige Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung und umfasst die Industrie und das Handwerk. Ausnahmeregelungen bezüglich der Erfassungsgrenzen – wie sie für das kurzfristige Berichtssystem im Verarbeitenden Gewerbe festgelegt sind – gelten nicht für diese Erhebung.

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Weitere Statistische Berichte der allgemeinen Investitionserhebung:  
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe E I 6 - j/04